

**T** alte  
schmiede  
literatur im herbst  
wien

**28.-30. Oktober 2011**

**Theater Odeon**

Taborstraße 10, 1020 Wien

Eröffnung:

Freitag, 28. Oktober

19.00 Uhr

**Eintritt frei!**

[www.alte-schmiede.at](http://www.alte-schmiede.at)

FRIEDRICH ACHLEITNER  
MIRCEA CĂRTĂRESCU  
GYÖRGY DALOS  
MIRCEA DINESCU  
OSWALD EGGER  
LÁSZLÓ FÖLDÉNYI  
ZSUZSANNA GAHSE  
DANA GRIGORCEA  
MICHAL HVORECKÝ  
NORBERT LESER  
MICHAEL MARTENS  
DRAGANA MLADENVIĆ  
WOLFGANG MÜLLER-FUNK  
JURICA PAVIČIĆ  
CHRISTOPH RANSMAYR  
ERWIN RIESS  
MICHAIL SCHISCHKIN  
ILIJA TROJANOW  
SRETEN UGRIČIĆ  
LÁSZLÓ VÉGEL  
RICHARD WAGNER  
PETER ZIMMERMANN

LITERATUR IM FLUSS

VIA DONAU

Blaue Donau, rote Donau, graue Donau, weiße Donau ... Die Namen von Europas längstem Strom mit einer Länge von zweitausendneuhundert Kilometern sind beinahe so vielfältig wie die Zahl seiner heutigen Anrainerstaaten. Bezeichnend auch die Farbenlehre, die ein Kremser Landesgerichtsrat nach eingehender Betrachtung im Jahre 1938 erstellte: Die Donau war braun an 16 Tagen, lehmgelb an 75 Tagen, schmutzgrün an 45 Tagen, hellgrün an 47 Tagen, grasgrün an 44 Tagen, stahlgrün an 8 Tagen, smaragdgrün an 56 Tagen, dunkelgrün an 74 Tagen. Die Befürchtung, dass die erstgerühete »braune« Donau das traditionelle Bild der blauen Donau verdrängen würde, war nicht angebracht, auch wenn Hitlers Pläne einer Neuordnung Europas gerade die Donau als »den Fluss der Deutschen« bezeichneten. Das Bild änderte sich nach 1945 radikal – die »rote« Donau wurde zur Kulturgrenze zwischen freiem Westen und Osten. Zeit der Brückenmetaphern war das Jahr 1989. Zu den Konzepten diverser Donaumonarchien und Donauföderationen wollte zwischen Schwarzwald und Schwarzem Meer niemand zurückkehren, auch wenn »Donau« in Österreich nach wie vor hohen, rückwärtsge wandten kulturellen Identifikationsgrad besitzt. Derweil ging Ex-Jugoslawien in einem Flächenbrand auf. Jüngst erfand die EU eine Donauraum-Strategie – offenkundig soll es nicht bei nostalgischen Betrachtungen bleiben...

Literatur eröffnet neue und andere Räume, und seien es die einer mythischen Geographie. »Was aber jener tuet, der Strom / Weiß niemand« heißt es in Friedrich Hölderins großer Ode an den Ister, wie die Donau einst hieß. »Der scheint aber fast / Rückwärts zu gehen und / Ich mein, er müsse kommen / Von Osten.« Vermutlich war es kein Zufall, dass **Christoph Ransmayr** die beiden zur Zeit der Wiedervereinigung Europas entstandenen Romane in einem erweiterten Donauraum angesiedelt hat: Tomi, Verbannungsort des römischen Dichters Ovid an der Grenze zu den Barbaren und Schauplatz von »Die letzte Welt« (1988), ist der heutige rumänische Schwarzmeerhafen Constanta. »Morbus Kitahara« (1998) spielt teilweise in einem mythisierten Straflager unweit vom

KZ Mauthausen am Oberlauf der Donau. Vor einigen Jahren brachte der aus Rumänien stammende **Richard Wagner** in seiner *Reise in das Innere des Balkan* die nicht nur im Südosten Europas virulenten Fragen auf den Punkt: »Der Himmel ist leer, und der Kontinent quillt über vor unlösbaren Problemen. Europa ist überall und nirgends, es ist Hoffnung und Mythos zugleich, verantwortlich für alles und Sehnsucht dazu. Der Himmel ist leer, und Europa ist sein Ersatz.« Sollte der Fluss mit seinen zehn Anrainerstaaten Antworten liefern? Und vermögen das ihre AutorInnen? Der ungarische Dichter Attila József blieb in seiner Vision der Donau skeptisch: »Ich saß am Kai, auf der unteren Stufe, / sah vorbeirücken den Melonerumm. / Hörte kaum was in meines Schicksals Tiefe, / die Fläche schwatze, doch der Grund war stumm.«

Die Donaureise der »Literatur im Herbst 2011« wird vom ungarischen Kulturwissenschaftler **László Földényi** mit dem Vortrag »Welche Farbe hat die Donau« eröffnet. Christoph Ransmayr und **Ilija Trojanow** vollziehen in ihrer Doppellesung einen Wechsel der Blickrichtung zwischen Ost und West; **Michal Hvorecký** erzählt ausgehend von seiner mehrjährigen Erfahrungen an Bord eines Ausflugschiffs die »amerikanische Donau«. An drei Tagen lesen 22 Autoren und Autorinnen aus zehn Ländern – u. a. trägt die aus Ungarn stammende **Zsuzsanna Gahse** ihre »Donauwürfel« vor; der in Berlin lebende Richard Wagner beschreibt in seinem Roman »Belüge mich« das spannungsvolle Verhältnis zum Land seiner Herkunft Rumänien; **Michail Schischkin**, der in einem früheren Roman den »Meridian Ismail« als Grenze zwischen West und Ost sistierte, behandelt in »Venushaar« die dringlichste aller europäischen Fragen – jene der Flüchtlinge. **Mircea Cărtărescu** stellt den zweiten Band seiner *Orbitor*-Trilogie vor; **Peter Zimmermann** peilt das Schwarze Meer in seinem Krimi »Letzte Ausfahrt Odessa« an; **Oswald Egger** dichtet das Mündungsdelta der Donau und die vorgelagerte »Schlangensinsel«, wo alles seinen europäischen Ausgang nahm, neu.

Erich Klein



## FREITAG, 28.10.2011

19.00 Uhr  
Begrüßung  
**Walter Famler**  
Generalsekretär Alte Schmiede  
Kunstverein Wien

Eröffnung  
**Dr. Andreas Mailath-Pokorny**  
Stadtrat für Kultur und Wissenschaft

Eröffnungsvortrag  
**László Földényi**  
*Welche Farbe hat die Donau?*

Pause  
20.00 Uhr  
Autorendialog I  
*Weiß Donau – Schwarzes Meer*  
**Christoph Ransmayr**  
liest aus *Die letzte Welt*  
**Ilija Trojanow** berichtet von der  
Gefangeneninsel Belene

21.15 Uhr  
Autorendialog II  
**Michal Hvorecký**  
liest aus *Die amerikanische Donau*  
Übersetzung, Einleitung und Gespräch:  
**Michael Stvarič**

## VIA DONAU. LITERATUR IM FLUSS: PROLOG I MITTWOCH, 26.10.2011

19.00 Uhr  
1200, Am Brigittener Sporn, Schiff *MS Stadt Wien*  
(Straßenbahn D, Haltestelle Nussdorf)  
Empfang des »schwimmenden Literaturhauses« *MS Stadt Wien*

Lesung  
**Dana Grigorcea**  
**Erwin Riess**

Konzert  
**Tschuschenkapelle**

## SAMSTAG, 29.10.2011

11.00 Uhr  
Alte Schmiede  
1., Schönlaterngasse 9  
Werkstattgespräch I:  
*Österreich – ungarische (Alb)Träume 1848, 1918, 1956, 1989*  
**György Dalos im Gespräch mit Norbert Leser**  
Moderation: Erich Klein

Ab 16.30 Uhr Lesungen im Theater Odeon

16.30 Uhr  
Lesung  
**Peter Zimmermann**  
liest aus *Last Exit Odessa*  
Einleitung: Erich Klein

17.15 Uhr  
Lesung  
**Sreten Ugričić**  
liest aus *An den unbekanntenen Helden*  
Einleitung: Alida Bremer  
Robert Reinagl liest die deutsche Übersetzung

Danube  
Donau  
Dunaj  
Duna  
Dunav  
Дунав  
Dunărea  
Дунай  
Danubius  
Δούναβης  
Tuna Nehri  
Danube  
Donau  
Dunaj  
Duna  
Dunav  
Дунав  
Dunărea  
Дунай  
Danubius  
Δούναβης  
Tuna Nehri  
Danube  
Donau  
Dunaj  
Duna  
Dunav  
Дунав  
Dunărea  
Дунай  
Danubius  
Δούναβης  
Tuna Nehri  
Danube  
Donau  
Dunaj  
Duna  
Dunav

## VIA DONAU. LITERATUR IM FLUSS: PROLOG II DONNERSTAG, 27.10.2011

19.00 Uhr  
Alte Schmiede  
Schmiedewerkstatt  
1., Schönlaterngasse 9

**László Végel** *What Is Yugoslavia?*  
Mit Karl Hoess  
Projektionen: Thomas Reinagl  
Regie: Lukas Cejpek

## SONNTAG, 30.10.2011

11.00 Uhr  
Alte Schmiede  
1., Schönlaterngasse 9  
Werkstattgespräch II:  
*Die Denkmäler des Bogdan Bogdanovič*  
**Eine Diamatinée mit Friedrich Achleitner**  
Gespräch und Moderation: Erich Klein

Ab 16.00 Uhr Lesungen im Odeon

16.00 Uhr  
Lesung  
**Jurica Pavičić**  
liest aus *Der Schlangentöter*  
Einleitung und Gespräch: Alida Bremer  
Robert Reinagl liest die deutsche Übersetzung

16.45 Uhr  
Lesung  
**Michael Martens**  
liest aus *Heldensuche. Die Geschichte des Soldaten, der nicht töten wollte*  
Einleitung und Gespräch: Erich Klein

17.45 Uhr  
Lesung  
**László Végel**  
liest aus *Bekenntnisse eines Zuhälters*  
Einleitung: Alida Bremer  
Robert Reinagl liest die deutsche Übersetzung

18.30 Uhr  
Lesung  
**Michail Schischkin**  
liest aus *Venushaar*  
Einleitung und Gespräch: Erich Klein

Pause  
19.30 Uhr  
Lesung  
**Mircea Cărtărescu**  
liest aus *Der Körper – zweiter Teil der Orbitor-Trilogie*  
Einleitung: Erich Klein  
Robert Reinagl liest die deutsche Übersetzung

20.15 Uhr  
Lesung  
**Oswald Egger**  
liest aus *Donaudelta – Schlangensinsel*  
Einleitung: Erich Klein

